

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Sozialausschusses der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 08.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:36 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum Feuerwache, Hauptstraße 63, 25491
Hetlingen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Michael Rahn-
Wolff FW

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Tom Hubert	FW	
Herr Florian Kleinwort	CDU	stv. Vorsitzender
Frau Tina Siebrasse	CDU	
Frau Renate Springer-König	FW	Vorsitzende
Frau Margit Tolle	FW	

Außerdem anwesend

Herr Thomas Crefeld	FW	
Frau Brigitte Evers	FW	
Herr Ralf Hübner	FW	
Herr Michael Kirmse	CDU	ab 21:25 Uhr bis 22:29 Uhr
Herr Julius Körner	CDU	
Herr Markus Kretschmer	FW	
Herr Holger Martinsteig	CDU	
Herr Alexandré Thomßen	CDU	ab 21:25 Uhr bis 22:29 Uhr
Herr Lasse Wolff	FW	ab 21:25 Uhr bis 22:29 Uhr

Gäste

8 Bürger			6 bis 21.44 Uhr 2 bis 22:15 Uhr
Herr Alexander Hansen	.	Betreuungsklasse Hetlingen e.V	bis 22:20 Uhr
Frau Birte Koch-Behrend		Leitung DRK Kindertageseinrich- tung Hetlingen	bis 22:20 Uhr
Herr Daniel Kullig	BfH	Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege	bis 20:30 Uhr
Herr Oliver Ringel	CDU	Schulverband Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg Moorrege	bis 20:30 Uhr

Frau Susanne Wagner
Herr Robert Wieber

Betreuungsklasse Hetlingen e.V.
Vorsitzender des HMTV

bis 22:20 Uhr
ab 21:25 Uhr
bis 22:29 Uhr

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 16.04.2019 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13.1 und 13.2 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neu TOP 10: Seniorenausfahrt 2019

Die bisherigen TOPs 10 – 12 verschieben sich um einen Punkt:

TOP 11: Weiteres Vorgehen über die Erarbeitung von Kriterien für Auszeichnung Hetlinger

TOP 12: Verschiedenes

TOP 13: Personalangelegenheiten

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Schule
 - 4.1. Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege
 - 4.2. Sachstand Standort Hetlingen

5. Kindergarten
 - 5.1. Sachstandsbericht der Kindergartenleitung
 - 5.2. Erweiterung Kindergarten
 - 5.2.1 Ausbau der KITA Kapazitäten; hier: Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 0271/2019/HET/BV
6. Betreuungsklasse
 - 6.1. Sachstandsbericht und Anträge
Vorlage: 0274/2019/HET/BV
7. Entwicklung eines Raumkonzeptes
 - 7.1. Bericht über die Form der Nutzung des Laienspielraumes durch die Gemeinde;
hier: Bericht durch Herrn Wieber, HMTV
 - 7.2. Turnhallenbelegung
8. Kinderfest in Hetlingen
9. Abrechnung Neujahrsempfang 2019
Vorlage: 0265/2019/HET/BV
10. Seniorenausfahrt 2019
11. Weiteres Vorgehen über die Erarbeitung von Kriterien für Auszeichnung Hetlinger
12. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Springer-König begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt bezüglich der steigenden Entwicklung der Kinderzahlen und des zukünftigen Konzeptes an der Grundschule in Hetlingen nach, ob an den jetzigen Strukturen festgehalten werden muss.

Herr Rahn-Wolff erläutert hierzu, dass die Schule über das Konzept entscheidet und nicht der Schulträger. Grundsätzlich sind zur Unterrichtsform mit den Familienklassen keine Änderungen geplant. Es sei nicht sinnvoll, das Konzept alle paar Jahre zu ändern. Es wird überlegt, ob aufgrund der steigenden Kinderzahlen eine dritte Familienklasse eingerichtet wird.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es gibt keine Wortbeiträge.

zu 4 Schule

zu 4.1 Schulverband Gemeinschaftsschule Moorrege

Herr Ringel stellt sich als Verbandsvorsteher dem Ausschuss vor und erläutert die Veränderungen, die durch die Kommunalwahl in 2018 eingetreten sind.

Herr Kullig stellt die Gemeinschaftsschule anhand der als **Protokollanlage 1** beigefügten Präsentation vor. Die Vorstellung des Verbandes erfolgt, um in den Gremien einen Anreiz zur Beratung zu geben.

Seit ca. 1 Jahr ist Herr Ringel der neue Verbandsvorsteher und Herr Bürgermeister Sellmann aus Haseldorf der 1. stellv. Verbandsvorsteher. Seit diesem Schuljahr ist der neue Schulleiter, Herr Avé-Lallemant, an der Schule tätig. Der Schulverband besteht aus den Gemeinden Haselau, Haseldorf, Heist, Holm und Moorrege. Die Kinder der Mitgliedsgemeinden haben einen garantierten Anspruch auf eine Annahme an der Schule. Die Kinder aus den anderen Gemeinden können nur angenommen werden, wenn noch Platzkapazitäten vorhanden sind.

Durch die Verbandsversammlung wurde der Neubau der Gemeinschaftsschule beschlossen. Diese soll mit einer Kapazität für 600 Schüler gebaut werden. Derzeit besuchen 457 Schüler die Gemeinschaftsschule. 44 % der Schüler (195) sind Gastschüler. Es wird davon ausgegangen, dass nach Fertigstellung des Neubaus der Zustrom steigen wird. Wenn die Entwicklung sich so darstellen wird, kann die Aufnahme von Schülern aus Nichtverbandsgemeinden nicht gewährleistet werden. Derzeit besuchen 259 Kinder aus den Verbandsgemeinden auswärtige weiterführende Schulen.

Die Fertigstellung des Neubaus ist für 2023 angedacht.

In einer Raumluftmessung haben sich keine Asbestwerte ergeben. Dies führte in einer anderen Gemeinde mit gleicher Bauweise zu der Schließung der Schule geführt.

Zurzeit wird die Auftragsvergabe vorbereitet.

Verglichen mit anderen Schülerzahlen und den Zahlen aus 2018 würde sich die Umlage für Hetlingen auf ca. 40.000 € belaufen.

Herr Ringel führt aus, dass die Gemeinde Holm vor vier Jahren beigetreten ist. Das Gebäude ist dringend sanierungsbedürftig. Durch den neuen Schulleiter wurde mitgeteilt, dass sein Raumkonzept nicht in die derzeitigen Räume passen. Die Anforderungen haben sich grundlegend verändert. Es wurde daher von einer Sanierung Abstand genommen.

Die Mehrzweckhalle wird jetzt saniert. Durch die Schulrätin wurde zu einer größeren Schule geraten. Die Einrichtung einer Oberstufe ist grundsätzlich möglich. Dies kann auch zu einem späteren Zeitpunkt noch geschehen. Zurzeit ist dies nicht angedacht.

Aktuell liegen für das neue Schuljahr 85 Neuanmeldungen vor.

Für die Mittagsverpflegung gibt es eine Mensa. Die Zahl der Hetlinger Kinder ist steigend.

An der Schule herrscht ein gutes Betriebsklima. Nach der Fertigstellung des Neubaus wird der jetzige Trakt abgerissen. Aufgrund der großen Grundstücksfläche ist diese Vorgehensweise möglich.

Herr Martinsteg fragt bezüglich der Schulkostenbeiträge nach. Diese sind niedriger als der Umlagebeitrag. Durch die Verwaltung wird erläutert, dass bei den Schulkosten für die Gastschüler nur die laufenden Kosten umgelegt werden dürfen. Für Investitionen wird eine Pauschale erhoben. Bei den Verbandsgemeinden werden alle Kosten berücksichtigt.

Ein weiterer Vorteil der Verbandszugehörigkeit ist das Mitspracherecht der Gemeinde in den Gremien.

Herr Rahn-Wolff bedankt sich für den Vortrag und den Erläuterungen. Das Problem sei, dass die Eltern ein Wahlrecht haben. Die Gemeinde kann den Besuch nicht vorgeben. Für die Zufriedenheit ist nicht zwingend das Gebäude wichtig, sondern wohl eher die Zufriedenheit mit den Lehrern. Für ihn ist die Entwicklung der Umlage von Interesse sowie das Aufnahme-procedere. Weiterhin fragt er, ob der Schulentwicklungsplan berücksichtigt wurde.

Herr Ringel führt aus, dass für die Aufnahme grundsätzlich kein Betrag zu zahlen ist. Die Aufnahme ist zu jeder Zeit möglich. Eine Kündigung mit einer 2-Jahresfrist. Über die Entwicklung der Umlage können noch keine konkreten Aussagen getroffen werden. Die Finanzierung des Neubaus wird über 30 Jahre laufen und mit ca. 1,5 % verzinst werden.

Die Anzahl der Sitze in den Gremien richtet sich nach der Einwohnergröße der Gemeinde.

Herr Körner bittet für den Finanzausschuss um zusätzliches Zahlenwerk.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Haushalt des Verbandes wurde per Mail an Herrn Rahn-Wolff und Herr Körner versandt.

Der Ausschuss spricht den Herren Ringel und Kullig den Dank für die Darstellungen aus.

zu 4.2 Sachstand Standort Hetlingen

Frau Springer-König berichtet aus der Schulkonferenz der Grundschule Haseldorfer Marsch vom 02. Mai 2019:

Aktuell besuchen 44 Kinder den Standort in Hetlingen. Sie sind in zwei Familienklassen aufgeteilt. Zum neuen Schuljahr werden 7 Kinder die Schule an weiterführende Schulen verlassen. 8 – 10 Kinder werden eingeschult werden.

Drei Lehrer haben ihren festen Platz in Hetlingen. Eine Lehrerin pendelt zwischen den beiden Standorten. Weiterhin wird das Lehrerkollegium durch die Schulassistentin, die Hilfskraft und die Schulbegleitung unterstützt.

Die Stundenzuweisung für das nächste Schuljahr wird ähnlich wie für diese Schuljahr sein.

Beim Notausgang fehlen noch die Bodenplatten.

Nach der Begehung der Toiletten wurde diese teilweise erneuert. Die Thematik wird im Bauausschuss weiter beraten werden. Frau Siebrasse ergänzt, dass die Eltern sehr unzufrieden mit den derzeitigen Maßnahmen sind und wünschen eine weitreichendere Sanierung.

Die zu Testzwecken angebrachten Folien auf den Fenstern einer Klasse für den Sonnenschutz sind nicht zufriedenstellend. Durch die Folien wird der Klassenraum stark abgedunkelt. Ein Angebot für die Anbringung von Textilfasern liegt vor und wird derzeit geprüft. Eine Beschattung von innen ist ungünstig, da die Wärme dadurch nicht abgehalten wird. Durch die Firma wurde zugesichert, dass die Textilfasern ballschusssicher seien.

Für ein neues Schließsystem liegt ein Angebot vor. Es ist nicht möglich, das vorhandene System in Haseldorf auf den Standort in Hetlingen zu erweitern.

Aufgrund der Parksituation wurde gegen und wird auch zukünftig gegen Falschparker auf einem Lehrerparkplatz Anzeige erstattet.

Ab der 20. KW kann in der Badebucht Wedel der Schwimmunterricht stattfinden. Es werden zwei Bahnen zur Verfügung gestellt. Die Sperrung der Schwimmhalle in Uetersen wird noch länger anhalten.

Die grüne Außentür ist defekt. Dies wird im Bauausschuss thematisiert werden.

Die Schüler haben sich den Gegebenheiten des Anbaus der Kindertagesstätte flexibel angepasst. Mittlerweile funktioniert die Kommunikation etwas besser. Dies wäre von Anfang an wünschenswert gewesen. Es entstehen leichter Konflikte aufgrund des eingeschränkten Platzangebotes zwischen den Kindern. Frau Schumann bedankt sich für die Spende für die Spielkiste. Diese wird von den Kindern sehr gut angenommen.

Weiterhin wird anmerkt, dass die Eltern gerne zur Hospitation in den Unterricht kommen können, um das Konzept kennen zu lernen. Die Entscheidung der Klassengrößen trifft nicht die Schule.

Herr Körner führt aus, dass die Eltern mehr an die Öffentlichkeit gehen sollten, dass die Familienklassen mehr Lehrerstunden benötigen. Herr Rahn-Wolff führt ergänzend aus, dass die Gemeinde den Netzwerk Dorfschule beigetreten ist. Hier können auch Eltern beitreten und aktiv mitarbeiten.

zu 5 Kindergarten

zu 5.1 Sachstandsbericht der Kindergartenleitung

Frau Koch-Behrend berichtet, dass die Plätze der Kindertagesstätte belegt sind. Ein zugezogenes Kind kann aufgrund des Wegzuges eines anderen Kindes aufgenommen werden.

Eine Kollegin befindet sich aktuell nach einer Langzeiterkrankung in der Wiedereingliederung. Zwei Erzieher sind derzeit über eine Zeitarbeitsfirma in der Kindertagesstätte tätig. Jedoch besteht auch bei den Zeitarbeitsfirmen für das Personal ein Mangel. Auf Ausschreiben gibt es kaum Bewerbungen, da der Arbeitsmarkt kein Personal hergibt. Die schlechte öffentliche Anbindung ist hierbei nicht förderlich. Auch eine Anpassung der Arbeitszeiten an die Busfahrzeiten hilft hier nicht. Die Fehlstunden werden durch die Mitarbeiterinnen aufgefangen. Eine Ausbildungspraktikantin ist zurzeit tätig.

Durch den Baulärm ist der Schlafraum der Krippengruppe nicht nutzbar. Dies stellt grundsätzlich kein so großes Problem dar, da die Kinder oftmals in den Karren ihren Mittagsschlaf halten. Die Kinder stecken die Belästigung jedoch erfreulicherweise gut weg. Die teilweise vorhandene Geruchsbelästigung stellt sich schlimmer dar, als der Baulärm.

Es gab Probleme mit den Brandmeldern. Es wurden Fehlalarme ausgelöst. Dies trat gelegentlich schon auf. Der letzte Fehlalarm wurde als jährliche Übung genutzt.

Bei der Sicherheitsüberprüfung des Spielplatzes wurde an der Sandkiste Mängel festgestellt. Zwischen den Hölzern befindet sich Spalte. Frau Koch-Behrend kümmert sich um die Beseitigung.

In den nächsten 14 Tagen stehen die Elb-Tage an. Das Hafengelände darf wieder genutzt werden. In dieser Zeit werden die Lärmschutzmaßnahmen durchgeführt, die durch das Kita-Sofortprogramm finanziert werden.

Ab dem 1.8.2019 gibt es noch einen freien Platz in der Schuli-Gruppe. Alle anderen Plätze sind belegt. Die durch den Anbau entstehenden 5 neuen Krippenplätze wurden mündlich zugesagt. Die Verträge wurden bislang noch nicht geschlossen, da die Eltern ansonsten einen Betreuungsanspruch haben. Durch die Verzögerung der Fertigstellung des Anbaus gestaltet sich die Eingewöhnung als schwierig. Es werden maximal zwei Kinder zeitgleich eingewöhnt. Diese wird im Sommer mit dem jetzigen Gruppen vorgenommen. Im Herbst/Winter erfolgt dann ggfls. eine weitere Eingewöhnung der Kinder in die neuen Gruppen.

Auf der Warteliste der Krippenkinder stehen aktuell 19 Kinder. Durch den Anbau können nur 10 Kinder aufgenommen werden.

Auf dem Spielplatz wurde gemeinsam mit den Bandreißern ein neuer Weidentunnel erstellt.

Die Firma Artenschutz Frank begleitet das Projekt der Bienenwand für ein Jahr.

Herr Rahn-Wolff führt ergänzend aus, dass auf der am Vortag stattgefundenen Baubesprechung mitgeteilt wurde, dass der Anbau sich um ca. 4 Monate verzögert. Die Gründe der Verzögerung sind nicht bekannt. Weiterhin steigen die Kosten.

zu 5.2 Erweiterung Kindergarten

Am 5. März 2019 hat es ein Gespräch bezüglich der Möglichkeiten der Unterbringung der Schuli-Gruppe gegeben. An diesem Gespräch haben der Kreis und der Träger mit teilgenommen. Darin ist die Idee entstanden, den jetzigen Container durch eine Massivbauweise zu ersetzen. Durch Herrn Kinle wurde die Bauweise der Firma kurz erläutert. Diese Holzhäuser werden auf sogenannten Stelzen gebaut. In der Gemeinde Ellerau wurde damit eine Krippengruppe errichtet. Diese wurde inzwischen besichtigt. Die Häuser sehen aus wie dänische Ferienhäuser und sind hochwertig gedämmt. Die Aufbauzeit dauert ca. 10 – 14 Tage. Über Herrn Kinle wurde ein Angebot in Höhe von rd. 375.000 € für die Errichtung eines Gruppenraumes und Nebenraumes übersandt. Dies wird als nichtöffentliche **Protokollanlage 2** beigelegt.

Frau Koch-Behrend ergänzt, dass die Materialien wie z.B. Klemmschutz, Lärmschutzplatten teilweise in dem Holzhaus wiederverwendet werden können.

Herr Hübner fragt bezüglich der Anforderungen nach. Die Abstimmung dieser wird durch Frau Koch-Behrend bestätigt.

Die Schaffung der Gruppe wird durch den Kreis mit bis zu 2.557 € / Platz und durch das Land mit bis zu 15.000 € / Platz gefördert.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Angebot wurde am Tag nach der Sitzung zur weiteren Aufarbeitung mit den baurechtlichen und finanziellen Möglichkeiten an den Fachbereich Bauen und Liegenschaften weitergeleitet.

Frau Springer-König spricht die Nutzung der Turnhalle an. In der letzten Ausschusssitzung wurde durch Herrn Kähler der Wunsch geäußert, die Turnhalle mit einer Doppelstunde nutzen zu können. Frau Koch-Behrend führt aus, dass besprochen wurde, im nächsten Schuljahr dies umzusetzen. Sie plant die Zeiten der Kindertagesstätte um den Bedarf der Schule herum.

zu 5.2.1 Ausbau der KITA Kapazitäten; hier: Antrag der CDU-Fraktion Vorlage: 0271/2019/HET/BV

Herr Kleinwort trägt den Antrag vor. Positiv merkt er an, dass die Angelegenheit bereits thematisiert wurde. Durch die CDU-Fraktion wird der Wunsch geäußert, das Raumkonzept in der Gesamtheit zu betrachten. Die vorgetragene Lösung mit dem Holzhaus wird als positiv gesehen. Frau Koch-Behrend führt aus, dass die Firma bestätigt hat, dass die Häuser unkompliziert umgesetzt werden können. Aufgrund der zeitlich begrenzten Lösung mit dem Container ist für die Kindertagesstätte eine Lösung zu finden, die ab Sommer 2020 greift.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss empfiehlt, die Beratung in den Fachausschüssen für Bau- und Finanzangelegenheiten fortzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6
zu 6.1

Betreuungsklasse

Sachstandsbericht und Anträge

Vorlage: 0274/2019/HET/BV

Herr Hansen berichtet, dass derzeit 31 Kinder betreut werden. Der Beginn der Betreuungszeit auf 7 Uhr ist nicht umgesetzt worden. Hierfür gab es zu wenig Bedarf.

Er regt an, für die Räumlichkeiten ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Hierbei ist die langfristige Entwicklung der Gemeinde zu betrachten. Durch den Verein ist dies der 3. Antrag für die Nutzung des Hetlinger Treffs. Durch eine alleinige Nutzung des Betreuungsvereines ist die kindgerechte Gestaltung besser zu realisieren. Dies Umsetzungen sind für die letzte Woche der Sommerferien angedacht.

Der Unmut über die negative Darstellung in der Presse über die Thematik in dieser Sitzung wird allgemein geäußert. Durch die öffentlichen Zugänge im Ratsinformationssystem des Amtes nutzt auch die Presse diese Möglichkeit der Information. Der Artikel wurde nicht durch den Verein initiiert.

Frau Springer-König spricht allen Helfern ihren Dank aus, die bei der Räumung des ehemaligen Laienspielraumes geholfen haben. Bis zur endgültigen Lösung, wird die Nutzung im Hetlinger Treff noch nötig sein. Herr Kleinwort führt aus, dass der Abbau des Tresens gegen den Willen der Vereine wäre. Herr Körner ergänzt, dass die Richtlinien der Nutzung der gemeindlichen Räumlichkeiten im Finanzausschuss beraten werden. Herr Hübner führt aus, dass der Hetlinger Treff seit vielen Jahren von den Vereinen mitgenutzt wird. Daher sind vernünftige Ersatzlösungen zu finden. Hierfür ist auch mit den Vereinen zu reden.

Die Finanzierung des Antrages des Betreuungsvereines wird hinterfragt. Hierzu wird erläutert, dass der Verein keine finanziellen Mittel hierfür aufbringen kann. Die Kosten hierfür sind bis zum Finanzausschuss zu benennen. Frau Siebrasse ergänzt, dass der Schulverein sich evtl. beteiligen kann. Für die räumlichen Nutzungen gibt es im Bereich der Betreuungs-klasse keine konkreten gesetzlichen Anforderungen.

Beschluss:

Der Schul- und Sozialausschuss unterstützt den Verein, den Hetlinger Treff zukünftig alleine nutzen zu können. Die weiteren Beratungen erfolgen im Bau- und Finanzausschuss. Die Nutzung für Veranstaltungen ist zwischen dem Bürgermeister und dem Betreuungsverein abzusprechen. Für Großveranstaltungen der Gemeinde und Hetlinger Vereine und Verbände ist der Raum zur Nutzung bereit zu stellen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Entwicklung eines Raumkonzeptes

zu 7.1 Bericht über die Form der Nutzung des Laienspielraumes durch die Gemeinde; hier: Bericht durch Herrn Wieber, HMTV

Herr Kirmse berichtet, dass in der Fußballsparte der Gedanke entstanden ist, den ehemaligen Laienspielraum als eine Art Multifunktionsraum zu nutzen. Der Verein würde den Raum herrichten. Die Ausstattung mit Spinden und einem Besprechungstisch für ca. 20 Personen wäre vorstellbar. Ebenfalls könnte dort das Material zentral gelagert werden, was derzeit an verschiedenen Stellen gelagert wird. Durch den steigenden Spielbetrieb wird der Bedarf größer. Evtl. könnte der Raum auch als Umkleidekabine genutzt werden. Dadurch würden dann im Vereinsraum im OG der Feuerwache Zeiten für andere Nutzer frei werden.

Für die Vereine, die derzeit den Hetlinger Treff in den Abendstunden nutzen, ist eine andere Lösung zu finden. Weiterhin wird angemerkt, dass der Raum noch für die Zeit dringend benötigt wird, wenn in der Kindertagesstätte der Durchbruch zum bestehenden Gebäude durchgeführt wird, da die Akten dann datenschutzsicher gelagert werden müssen. In der Schule gibt es hierfür keine Räumlichkeiten. Durch die verzögerte Fertigstellung ist dann die Nutzung für die anderen Vereine ebenfalls verzögert.

Es wird ein erstes Treffen mit der Gemeinde und den Sparten und Verein geben, in dem versucht wird, die Raumnutzungsbedürfnisse der einzelnen Gruppen zeitlich aufeinander abzustimmen und zu besprechen. Frau Springer-König wird dazu einladen.

Herr Wieber bietet an, bei den Sparten die Zeiten abzufragen und weiter zu leiten.

zu 7.2 Turnhallenbelegung

Herr Wieber erläutert, dass der Bedarf im Winter witterungsbedingt höher ist, als in den Sommermonaten. In der letzten Ausschusssitzung wurde die Thematik bereits angesprochen. Herr Kähler wird sich diesbezüglich mit der Kindertagesstätte in Verbindung setzen. In der Grundschule besteht ein höherer Bedarf.

zu 8 Kinderfest in Hetlingen

Herr Rahn-Wolff regt an, dass das geplante Kinderfest zur Einweihung des Anbaus an der Kindertagesstätte aufgrund der Verzögerung erst im Oktober / November stattfinden kann. Zu dieser Jahreszeit ist es sehr ungünstig ein Kinderfest stattfinden zu lassen. Dies sollte dann auf das nächste Frühjahr verschoben werden. Frau Koch-Behrend regt an, dass die Gemeinde sich Gedanken bezüglich eines Einweihungsfestes für den Anbau macht.

zu 9 Abrechnung Neujahrsempfang 2019
Vorlage: 0265/2019/HET/BV

Für die Neujahrsempfang sind Kosten von 550,02 € entstanden. Die verfügbaren Mittel von 600 € sind somit eingehalten worden.

zur Kenntnis genommen

zu 10 Seniorenausfahrt 2019

Die Einladung soll Ende Juli verschickt werden. Die Abgabe der Anmeldungen ist bis Ende August im Amt, Bürgerbüro Haseldorf, Frau Springer-König und Frau Tolle möglich. Die Abfahrt wird auf 8 Uhr terminiert. Es sind Spenden in Höhe von 700 € eingegangen.

zu 11 Weiteres Vorgehen über die Erarbeitung von Kriterien für Auszeichnung Hetlinger

Herr Hübner führt aus, dass es ein öffentlicher, transparenter Prozess sein soll, der nicht an starre Vorgaben geknüpft sein sollte. Die Person sollte nicht zwingend in Hetlingen wohnen müssen. Herr Kleinwort regt diese Argumente ebenfalls an. In der nächsten Ausgabe des Hetlinger Boten soll für Vorschläge aufgerufen werden. Herr Rahn-Wolff verliest Kriterien, die in einer anderen Gemeinde zur Vorgabe dienen vor. Er wird gebeten, aus diesen Ideen, einen Aufruf zu verfassen.

zu 12 Verschiedenes

Herr Martinsteg berichtet, dass für die Gaststätte Op de Deel ein Pächter gefunden wurde. Dieser wird wohl zum 1.9. beginnen. Geschlossene Gesellschaften sind möglich.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.05.2019

gez. Renate Springer-König
Vorsitzende

gez. Kerstin Seemann
Protokollführerin